

# Frühjahrs-Newsletter 2023



„Eine große Kraft entsteht, wenn junge Menschen beschließen, etwas zu verändern. ...“ Jane Goodall

... und die Kraft ist besonders groß, wenn sie dabei unsere gemeinsame Unterstützung erhalten.

Liebe LiScha Freundinnen und Freunde,

ein herzliches Namaste aus Nepal sendet Ihnen und Euch das LiScha Himalaya Team.

Die Jugend hat viel Kraft, nur besteht sie auch die nötigen Chancen, um diese Kraft entstehen und wachsen zu lassen.

Mit Gründung von LiScha und unserem ersten Projekt, dem Schulbildungsprojekt, konnten wir benachteiligten Mädchen die Chance auf Bildung geben, und sie haben sie genutzt und daraus das Beste gemacht!

Diese Mädchen der ersten Stunde absolvierten nicht nur erfolgreich die 10. Klasse, die meisten von ihnen entschieden sich sogar weiterführend für ein Abitur bzw. eine Berufsausbildung.

Und nun rückt für 33 Jugendliche das Ende ihres berufsorientierten Abiturs in greifbare Nähe. Die Freude, die Aufregung und auch der Stolz über das Erreichte ist ihnen anzusehen. Was für ein Erfolg!

Für alle Kinder, die in unserer Projektregion heranwachsen, haben diese Jugendliche neue Maßstäbe gesetzt, sie haben eine neue Zeit eingeläutet.

Das alles ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt, was wir gemeinsam - die Familien, die Mädchen, wir von LiScha und Sie/Ihr als Paten und Unterstützende - bereits Großes verändert haben!

Umfassend und nachhaltig verändernd ist aber nicht nur unser Bildungsprojekt. Auch die Hilfe zur Selbsthilfe ist zu einer großen und wichtigen Säule geworden und gibt den Familien zunehmend mehr Möglichkeiten.

Kleine Geschäfte und Schneidereien entstehen, Gewächshäuser werden errichtet und bewirtschaftet, Obst- und Gemüsegärten angelegt, Bienen gezüchtet. Alles sind Wege für die Menschen in eine neue Unabhängigkeit mit der Chance auf ein zusätzliches Einkommen.

**Das alles ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt, was wir gemeinsam - die Familien, die Mädchen, wir von LiScha und Sie/Ihr als Paten und Unterstützende - bereits Großes verändert haben!**

Umfassend und nachhaltig verändernd ist aber nicht nur unser Bildungsprojekt. Auch die Hilfe zur Selbsthilfe ist zu einer großen und wichtigen Säule geworden und gibt den Familien zunehmend mehr Möglichkeiten.

Kleine Geschäfte und Schneidereien entstehen, Gewächshäuser werden errichtet und bewirtschaftet, Obst- und Gemüsegärten angelegt, Bienen gezüchtet. Alles sind Wege für die Menschen in eine neue Unabhängigkeit mit der Chance auf ein zusätzliches Einkommen.

Ein herzliches DANKE an alle,  
die mit ihrer Unterstützung und Spende dies alles erst möglich machen!

Und nun viel Freude beim Lesen des Newsletters.



Die Jugendlichen der 10. Klasse

## Good News aus unserer Projektregion

- **107 Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 befinden sich gerade in den Abschlussprüfungen.** Bei einem positiven Endergebnis möchten viele von ihnen danach die Schulausbildung mit einem berufsbezogenen Abitur bzw. einer Berufsausbildung fortsetzen.

- **33 Jugendliche der 12. Klasse** sind in den Vorbereitungen auf die **Abitur-Abschlussprüfungen**, die im Mai beginnen, danach ist für sie eine berufsbezogene Abitur abgeschlossen.

- **Medizinhilfe** für den herzkranke Aayy Chepang

- **Großauftrag für unsere Schneiderinnen:** derzeit werden für alle unsere 1.200 Patenmädchen und -jungen für das neue Schuljahr die Schuluniformen genäht

- **3 neue Gewächshäuser** sind aufgebaut, insgesamt 65 Gewächshäuser bieten Familien mit dem Anbau von z.B. Tomaten ein gutes Zusatzeinkommen

- **erfolgreiche Honigernte** der Saison 2022/23 von mehr als 100 Tonnen aus inzwischen 3.808 Bienenvölkern - Verkauf auf dem lokalen Markt für ca. 2,80 € pro Kilogramm

- **Unterstützung der Familien mit Saat- bzw. Pflanzgut, Dünger und Trainings** im Anbau von Ingwer, Nass- und Trockenreis, verschiedenen Gemüsearten sowie Mais

## Bildungsprojekt

Kaum etwas ist so verändernd wie die Chance auf Bildung. Und das können wir gerade in diesen Tagen ganz deutlich sehen. Fast alle Mädchen, die wir 2011, mit Beginn unseres Bildungsprojektes, einschulen konnten und die dank der Unterstützung ihrer Paten den Weg bis zum erfolgreichen Abschluss der 10. Klasse geschafft haben, sind nun Berufsschülerinnen bzw. beenden in wenigen Wochen das Abitur.

Ganz aktuell besuchen wir die 75 Jugendlichen der diesjährigen Abiturstufe während der Prüfungs-vorbereitungen und die Freude, die Aufregung und auch der Stolz über das Erreichte war ihnen anzusehen. Für 33 von ihnen rückt mit dem Abschluss des berufsorientierten Abiturs das Ende ihrer Schulausbildung in greifbare Nähe.

Auch wir sind mehr als stolz und auch emotional sehr berührt, sind es doch die Mädchen, mit denen wir vor 12 Jahren unsere Projekte, aber auch unser neues Leben begonnen haben!

[Hier zum Videogrüß ➤](#)

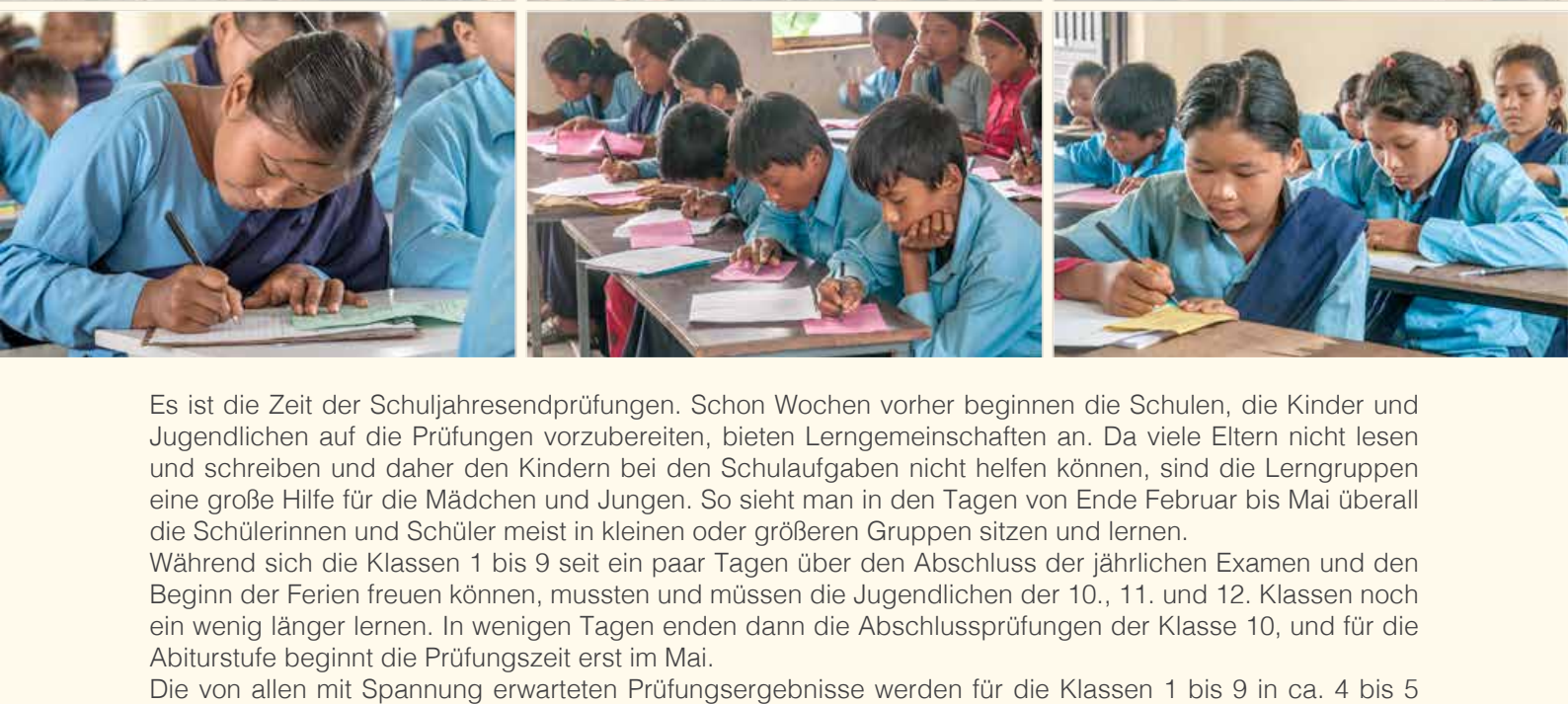


„Eine große Kraft entsteht, wenn junge Menschen beschließen, etwas zu verändern.“ Jane Goodall

„Unsere“ Mädchen der ersten Stunde beschlossen, etwas zu verändern - eine Entscheidung, die sie jeden Tag aufs Neue wieder getroffen haben! Sie alle beschritten jeden Tag Neuland und jeden Tag sind sie daran gewachsen.

Allein der Blick in ihre eigenen Familien, zu ihren Müttern, Tanten, älteren Schwestern, ... zeigt die Veränderung. So gut wie keine dieser Frauen konnte eine Schule besuchen. Die extreme Armut ließ dies nicht zu, und so waren die Frauen in ihrer Kindheit gezwungen, im Haushalt, bei der Beaufsichtigung der Geschwister und des Viehs sowie bei der Feldarbeit zu helfen. Oft wurden sie sehr früh verheiratet, um dann viel zu früh Kinder zu bekommen.

Und heute? Heute können die Mädchen die 10. Klasse beenden und sich sogar für ein Abitur oder eine Berufsausbildung entscheiden.



## Zahlen, die für sich sprechen:

- 430 Vorschul- und Kindergartenkinder
- 1.137 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10
- 107 von ihnen stehen vor dem Schulabschluss Klasse 10
- 175 Jugendliche entschieden sich für eine weiterführende Schulausbildung zum Abitur
- 33 von ihnen erlangen in einigen Monaten das Abitur mit dem Abschluss der Klasse 12
- 7 Jugendliche absolvieren gerade eine Berufsausbildung

Danke allen Paten und Förderern,  
die ihren Patenkindern diese Chance gegeben haben!

## Prüfungszeit



Es ist die Zeit der Schuljahresendprüfungen. Schon Wochen vorher bereiten die Kinder und Jugendlichen auf die Prüfungen vorzubereiten, bieten Lerngemeinschaften an - zu vielen Eltern nicht lesen und schreiben und daher den Kindern bei den Schulaufgaben nicht helfen können, sind die Lerngruppen eine große Hilfe für die Mädchen und Jungen. So sieht man in den Tagen von Ende Februar bis Mai überall die Schülerinnen und Schüler meist in kleinen oder größeren Gruppen sitzen und lernen.

Während sich die Klassen 1 bis 9 seit ein paar Tagen über den Abschluss der jährlichen Examen und den Beginn der Ferien freuen können, mussten und müssen die Jugendlichen der 10., 11. und 12. Klassen noch ein wenig länger lernen. In wenigen Tagen enden dann die Abschlussprüfungen der Klasse 10, und für die Abiturstufe beginnt die Prüfungszeit erst im Mai.

Die von allen mit Spannung erwarteten Prüfungsergebnisse werden für die Klassen 1 bis 9 in ca. 4 bis 5 Wochen nach Schuljahresende in den jeweiligen Schulen ausgehangen. Für die Abschlussprüfungen der Klasse 10 und für die Abiturstufe kann dieser Prozess bis zu 3 Monate in Anspruch nehmen.

Besonders den Mädchen und Jungen der 10. und 12. Klassen drücken wir die Daumen!

## Medizin

### Gemeinsam für ihre Gesundheit



Als wir Ende 2019 den Grundstein für die Gesundheitsstation legten, waren unsere Vorfreude und Erwartung groß - eine kontinuierliche medizinische Versorgung in gut ausgestatteten Räumlichkeiten. Genau zwei Jahre später konnten wir den langersahenen Bau dann eröffnen. Seither nutzen die Menschen unserer Projektregion jeden Tag das Angebot einer medizinischen Untersuchung und Behandlung. Knapp 3.000 Patienten sind es allein seit November. Einige von ihnen nehmen Wege von einigen Stunden auf sich, um hier behandelt zu werden.

Neben der Arbeit in unserer Gesundheitsstation betreut unser dreiköpfiges Medizinteam auch alle 16 Schulen und 23 Kindergärten sowie die Menschen direkt vor Ort in den Siedlungsgemeinschaften und begleitet Erkrankte, falls ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird.

### Hilfe für den kleinen Aayy



Regelmäßig werden alle Kinder und Jugendlichen unserer betreuten Schulen und Kindergärten halbjährlich von unserem Medizinteam untersucht. Bei unserer letzten Schuluntersuchung, bei der wir unser Team wieder einmal zusammen mit einer deutschen Ärztin begleiteten, fiel uns sofort der bedenkliche Gesundheitszustand des kleinen Aayy Chepang auf: Sein Unterleib war übermäßig geschwollen und die Lehrer berichteten uns, dass in den letzten Tagen seine Kräfte zusehends nachließen.

Schnell war klar, dass er dringend weiterführend untersucht und behandelt werden muss. Verschiedene Untersuchungen in Spezialkliniken waren nötig, bis die Diagnose feststand: Er benötigt dringend eine Herzoperation.

Der kleine Aayy hat die vielen Untersuchungen, die fremde Welt in den Krankenhäusern und letztlich die Operation tapfer überstanden. UND: Es geht ihm gut! Er ist wieder zu Hause und sehr glücklich! Wir werden Aayy weiter begleiten und uns um sein Wohlergehen und seine Nachversorgung kümmern.

**Danke allen, die mit ihren Spenden für die LiScha Medizinhilfe unsere Hilfe für Betroffene wie Aayy erst möglich machen und die so Anteil daran haben, dass Menschen wieder gesund werden dürfen!**

## Hilfe zur Selbsthilfe

### „Unsere“ Schneiderinnen in ihrem Element



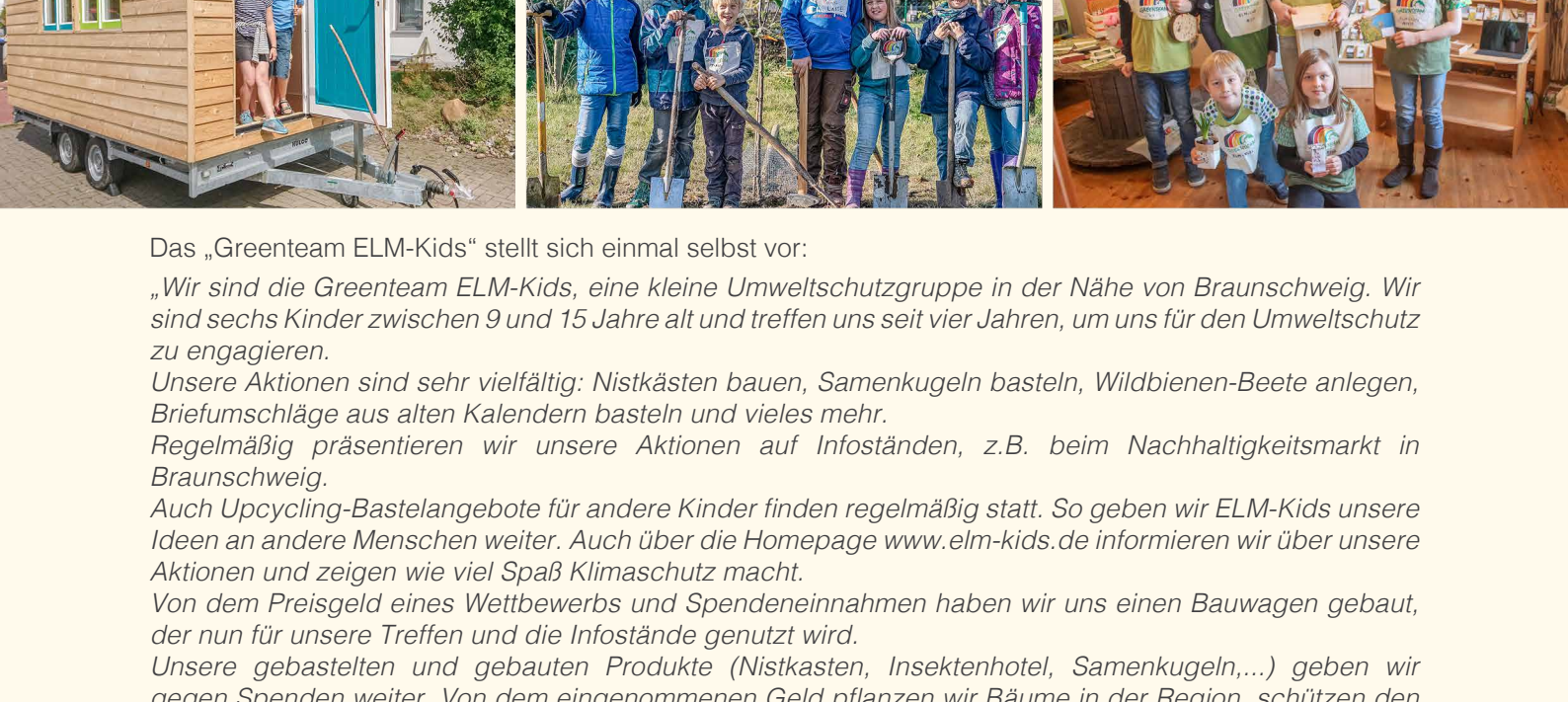
Stoffballen über Stoffballen und lachende Frauen, denen jeder Arbeitsschritt leicht und routiniert von der Hand geht. „Unsere“ Schneiderinnen haben sich wieder zusammengefunden, um die 1.200 Schuluniformen für die Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes zu nähen.

Im Vorteil haben die Frauen alle Maße genommen, und nun geht es in die Fertigung. Fleißarbeit steht jetzt an, denn pünktlich zum Schulbeginn Anfang Mai muss die Schulkleidung genäht sein. Jedes Set besteht aus einer langen Bluse, einer Hose und einem Schal für die Mädchen bzw. einem Hemd und einer Hose für die Jungen.

Anschließend beginnt für uns und unser Team die Verteilung an den 16 Schulen, und bis Anfang Juni erstrahlen alle Kinder dann wieder in ihrem leuchtenden Blau.

Die Freude wird nicht nur bei den Mädchen und Jungen wieder groß sein. Auch die Schneiderinnen sind glücklich, denn sie können einmal mehr die Chance auf ihr eigen verdientes Geld wahrnehmen.

### 3 weitere Gewächshäuser für ein eigenes Einkommen



Zusammen mit diesen 3 neuen sind es bereits 65 Gewächshäuser in allen Teilen unserer Projektregion, die den Familien nicht nur den eigenen Speiseplan erweitern, sondern ihnen eine gute Chance auf ein Einkommen ermöglichen. Ungefähr 900 kg Tomaten kann eine Familie pro Jahr mithilfe des Gewächshauses ernten, was beim Verkauf auf dem lokalen Markt ca. 350 € erwirtschaftet.

### Verschenke einen Bienenkorb



Es ist unser Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekt der ersten Stunde! Die anfänglichen 88 Bienenkörbe sind auf heute 3.808 angewachsen. Überall in der Projektregion sieht man die langen Reihen mit Bienenkörben an Feldrändern oder unter den begehrten Chhuri-Bäumen stehen. Unser Bienenzucht-Projekt ist sehr gut angenommen und bereits festes Bestandteil des Lebens vieler Menschen hier. 110 Familien haben neben Schulungen auch viel Arbeit und Einnahmen in die Irker gesteckt. Für sie ist die Bienenzucht zu einer wichtigen Einkommensquelle geworden. Mehr als 100 Tonnen Honig konnten in der Saison 2022/23 gewonnen werden. Beim Verkauf erhalten die Imker ca. 2,80 € pro Kilogramm.

**Wir danken allen, die unser Bienenprojekt unterstützt haben und unterstützen!**

Und hier ein besonderer Dank den jungen Unternehmern von „beegut“! Jeden Monat spenden sie einen Teil ihres Verkaufserlöses an LiScha. Insgesamt sind so seit Anfang 2021 13.500 € zusammen gekommen, d.h. 180 Bienenkörbe!

### Gegen Mangelernährung und für ein Zusatzeinkommen - Ingweranbau



Ingwer - eine Knolle, die es in sich hat. Auch in Deutschland ist der Ingwer bereits bekannt und auch beliebt und in jedem Supermarkt zu finden. Unsere Projektregion bietet gute Wachstumsbedingungen und so bieten wir seit einigen Jahren interessierten Familien Hilfen für den Ingweranbau an.

In diesem Jahr erhielten 150 Familien neben Trainings je 50 kg Ingwer-Setzlinge und Dünger sowie eine weitere Betreuung durch unseren Agrartechniker. Von einem Kilogramm gepflanzter Knolle können am Ende bis zu 8 Kilogramm Ingwer geerntet werden. Beim Verkauf auf dem lokalen Markt erhalten die Familien ca. 0,60 € pro Kilogramm.

**Kinder in Deutschland werden aktiv und helfen Menschen in Nepal**

Es freut uns immer wieder aufs Neue, wenn wir in Nepal dürfen, mit wie viel Kreativität, Engagement und Ausdauer Kinder in Deutschland für die Menschen in Nepal spenden sammeln.

Heute geht ein ganz besonderes Dankeschön an das „Greenteam ELM-Kids“, eine kleine Gruppe von sechs Kindern, die sich ganz aktiv für die Umwelt einsetzt und seit 2020 unser Obstanbauprojekt eifrig unterstützt.

**583 € haben sie bereits gesammelt, das sind 233 Bäume! Einfach toll!**



Das „Greenteam ELM-Kids“ stellt sich einmal selbst vor:

„Wir sind die Greenteam ELM-Kids, eine kleine Umweltschutzgruppe in der Nähe von Braunschweig. Wir sind sechs Kinder zwischen 9 und 15 Jahre alt und treffen uns seit vier Jahren, um uns für den Umweltschutz zu engagieren.“

Unsere Aktionen sind sehr vielfältig: Nistkästen bauen, Samenkugeln basteln, Wildbienen-Beete anlegen, Briefumschläge aus alten Kalendern basteln und vieles mehr.

Regelmäßig präsentieren wir unsere Aktionen auf Infoständen, z.B. beim Nachhaltigkeitsmarkt in Braunschweig.

Auch Upcycling-Bastelangebote für andere Kinder finden regelmäßig statt. So geben wir ELM-Kids unsere Ideen an andere Menschen weiter. Auch über die Homepage [www.elm-kids.de](http://www.elm-kids.de) informieren wir über unsere Aktionen und zeigen wie viel Spaß Klimaschutz macht.

Von dem Preisgeld eines Wettbewerbs und Spendeneinnahmen haben wir uns einen Bauwagen gebaut, der nun für unsere Treffen und die Infostände genutzt wird.

Unsere gebastelten und gebauten Produkte (Nistkästen, Insektenhotel, Samenkugeln,...) geben wir gegen Spenden weiter. Von dem eingenommenen Geld pflanzen wir Bäume in der Region, schützen den Regenwald und spenden für Baumplanungen in Nepal. Für die Projektregion von LiScha haben wir ELM-Kids nun bereits zwei Jahre in Folge Obstbäume finanziert, die nicht nur dem Klimaschutz und Artenschutz dienen, sondern auch Familien eine Lebensgrundlage bieten. Und es sind sehr viele Bäume, denn wir ELM-Kids spenden jeden Monat jeweils ein Baum pro Kind - für uns 6 Kinder sind es jedes Jahr 72 Bäume!

Danke allen für die vielfältige und treue Unterstützung der Menschen hier! Zusammen bewegen wir viel!

Wir wünschen Ihnen und Euch alles Gute und senden herzliche Grüße aus Nepal.

Daniela Jährig, Steffen Schölley mit dem gesamten LiScha Himalaya Team

### Du kannst dabei sein!

#### Danke!

#### Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71  
BIC WELADED1CBN  
Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00  
BIC GENODEM1GLS  
GLS Gemeinschaftsbank

[www.lischa-himalaya.org](http://www.lischa-himalaya.org)

LiScha Himalaya e.V.  
Hugo-Jentsch-Straße 10  
03172 Guben  
Telefon: 03561 550196  
E-Mail: [lischa@lischa-himalaya.org](mailto:lischa@lischa-himalaya.org)

